

JoSch

Journal der Schreibberatung *Leserbriefe*

"Ihr zeigt Vielfalt mit Profil"

Jana Zegenhagen

Universität Hildesheim

zur Ausgabe 1/ September 2010

Liebes JoSch-Team, liebe Autorinnen!

Den Raum eines Leserbriefes möchte ich nutzen, um euch zu danken und zu schreiben, wie großartig ich diese eure unsre Zeitschrift finde!

Wir Leser bekommen eine Ahnung von der Vielfalt in der Schreibzentrumsarbeit, die weit hinausgeht über die grundlegenden Angebote wie die studentische Schreibberatung, Workshops oder Schreibgruppen, so z.B. in dem Beitrag über die ersten Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten im Schreibzentrum der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) oder über die Kreativen Schreibprojekte am Schreibzentrum der Pädagogischen Hochschule Zürich.

Gleichzeitig ist diese Zeitschrift ein Forum, in dem besonders studentische SchreibberaterInnen ihre Erfahrungen, Ideen, eigene Forschungsbeiträge, Erfolge und Unsicherheiten teilen können. Konzepte werden hier verknüpft und weitergedacht wie beispielsweise in den Beiträgen „Erfahrungen als Neueinsteigerin in der Schreibberatung“, „Kleist is in the writing center“

JoSch Ausgabe 2/ April 2011

Leserbriefe

oder „Ich habe keine Lust!“.

Aber gerade das scheint auch die Herausforderung für euch RedakteurInnen und das Format dieser Zeitschrift zu sein: Anforderungen an wissenschaftliche Kommunikation gerecht zu werden und gleichzeitig kreative Denkräume und Schreiberfahrungsräume zu schaffen, Vielfalt zu präsentieren und dabei ein eigenes Profil auszubilden. Das ist mit der Aufteilung der Rubriken, den größtenteils studentischen AutorInnen und dem Peer-Review-Verfahren super gelöst! So haben die AutorInnen die Möglichkeit, ihre Inhalte entsprechend der Rubriken zu gestalten und dabei das Schreiben in unterschiedlichen Textsorten einzuüben. Insofern habt ihr den Vorgänger, den Newsletter der studentischen Schreibberater im deutschsprachigen Raum, beachtlich weiterentwickelt! Ihr leistet einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung studentischer SchreibberaterInnen und Projekte.

Fazit: Ihr zeigt Vielfalt mit Profil, wichtige Beiträge im Diskurs; die Perspektive der Tätigen, der studentischen SchreibberaterInnen bekommt einen Ort; die überwiegend studentischen AutorInnen können hier publizieren und schreiben üben; engagierte Redakteure bzw. HerausgeberInnen ermöglichen lebendige Prozesse, ein lebendiges Journal!

Wünsche: 1.) Ich fänd es gut, wenn noch mehr Peer Tutorinnen den Mut haben, hier ihre Forschungsarbeiten vorzustellen. 2.) Und - ohne technische Kenntnisse – ich wünschte mir z.B. bei der Vorstellung von Online-Plattformen oder Blogs einen Screenshot, damit ich eine anschaulichere Vorstellung davon bekomme, worüber in dem jeweiligen Beitrag geschrieben wird. 3.) Alle sollten unbedingt viel schreiben und das Journal gemeinsam gestalten und möglichst lange am Leben erhalten!

Eure Jana

JoSch Ausgabe 2/ April 2011

Leserbriefe